

Kalt, kälter, Kältetechnik

Studienfahrt zur „Chillventa“ begeisterte Auszubildende des 2. Lehrjahres im Beruf „Mechatroniker/in für Kältetechnik“



Zu einem Besuch der Leitmesse „Chillventa“ der Kälte-Klima-Branche in Nürnberg starteten in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien beinahe 130 Auszubildende der Landesfachklasse für ganz Hessen, die an den Beruflichen Schulen Gelnhausen besteht, gemeinsam mit ihren Lehrern.

In Nürnberg angekommen, sahen die künftigen Gesellinnen und Gesellen alles, was die Welt in ihrem Tätigkeitsbereich zu bieten hat. Von Verdichtern über Verdampfer, Klimageräte usw. bis hin zu spezifischen Werkzeugen wurde alles gezeigt und konnte teils sogar vor Ort ausgiebig getestet werden.

Neben den Innovationen auf den Ständen der Aussteller konnten auch die drei Sonderpräsentationen zu den Themen energieeffiziente Rechenzentren, industrielle und gewerbliche Wärmepumpen sowie zur energetischen Inspektion von klima- und raumluftechnischen Anlagen überzeugen. Das Interesse hieran war enorm und untermauerte auch den Leitgedanken der Messe: „Chillventa Connecting Experts“.

Begeistert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler überhaupt von der absolut professionellen Gestaltung der Messestände. Mittlerweile finden sich auch auf dieser Weltmesse eine Reihe von zweistöckigen „Informationszentren“. Hier blieb keine Frage unbeantwortet und die Neugier nach aktuellen Produkten fand reichlich Befriedigung.

Die Fahrt wurde – wie in der Vergangenheit üblich – erst durch die großzügige Unterstützung der Landesinnung Kälte-Klima-Technik Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg in Maintal und der Messengesellschaft Nürnberg ermöglicht, die sämtliche Kosten für Busfahrt und Eintritt übernahmen. Sogar ein Verzehrgutschein war im „Rundum-Paket“ enthalten.

Doch nicht nur die Kosten wurden von diesen beiden Partnern der Schule übernommen. Wie beim letzten Besuch, der nur alle 2 Jahre stattfindenden Messe, wurden wieder Rundgänge angeboten. So konnten von den interessierten Schülern alle besonders interessanten und wichtigen Stände ohne Umwege angesteuert werden. Hier standen dann jeweils Ansprechpartner speziell für die Jugendlichen zur Verfügung. An dieser Stelle zeigte sich wieder einmal das besondere Augenmerk, welches die kleine Branche auf ihren Nachwuchs richtet.

Allen Rundgängen gemeinsam war der Besuch beim Stand des Bundesleistungswettbewerbs im dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf Mechatroniker/in für Kältetechnik. Hier zeigten die jeweiligen Landessieger ihr Können. Leider schaffte es Tobias Rauch als Vertreter Hessens nicht unter die besten Drei in diesem Wettbewerb.

Alles in allem war der Messebesuch für Schüler wie Lehrer sehr informativ, aber auch anstrengend.